

Informations-Blatt Nummer 1

in leicht verständlicher Sprache

Hier erfahren Sie wichtige Dinge über die Stiftung Anerkennung und Hilfe. Zum Beispiel seit wann es die Stiftung gibt oder welche Ziele die Stiftung hat.

Sie finden auch Antworten auf diese Fragen:

- **Muss man für den Geld-Betrag Steuern bezahlen?**
- **Kann der Geld-Betrag gepfändet werden?**
- **Wird der Geld-Betrag auf Sozial-Leistungen angerechnet?**
- **Ändern sich durch den Geld-Betrag die Kosten für die gesetzliche Betreuung?**

Was ist eine Stiftung?

In einer Stiftung arbeiten verschiedene Organisationen zusammen. Sie unterstützen zusammen einen bestimmten Zweck.

1. Die Grundlagen für die Stiftung

Die Stiftung Anerkennung und Hilfe gibt es seit dem 1. Januar 2017.

Sie ist von der deutschen Bundes-Regierung, den Bundes-Ländern und den Kirchen gegründet worden.

Die **Stiftung Anerkennung und Hilfe** will Menschen unterstützen, denen zu einer bestimmten Zeit in Einrichtungen **Leid** und **Unrecht** angetan worden ist.

Die Stiftung kümmert sich um Menschen, die zu diesen Zeiten in **Einrichtungen für Menschen mit Behinderung** oder in **Psychiatrien** waren:

- In der **Bundes-Republik Deutschland** vom 23. Mai 1949 bis zum 31. Dezember 1975.
- In der **Deutschen Demokratischen Republik** vom 7. Oktober 1949 bis zum 2. Oktober 1990.

In manchen von den Einrichtungen sind Kinder und Jugendliche **schlecht behandelt** worden.

Viele von ihnen leiden heute noch an den Folgen von dieser schlechten Behandlung.

Erstes Ziel:

Die Stiftung möchte den Menschen helfen,
dass sie die schlechten Erlebnisse besser bewältigen können.

Die betroffenen Personen
können zum Beispiel in den Beratungs-Stellen
über ihre Erlebnisse sprechen.

Die Stiftung möchte auch erreichen,
dass das Leid und das Unrecht
in der Öffentlichkeit anerkannt werden.

Zum Beispiel

- Wenn öffentlich bekannt wird,
was in den Einrichtungen passiert ist.
- Weil Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler
genau untersuchen, wie es damals war.

Zweites Ziel:

Die betroffenen Personen
können von der Stiftung **einmal** einen Geld-Betrag bekommen.

Mit dem Geld möchte man den Personen helfen.

Und man möchte das **Leben**
von den betroffenen Personen **leichter machen**.

Sie können selbst bestimmen,
was sie mit dem Geld anfangen wollen.

Manche Einrichtungen
haben früher keine Beiträge zur Rentenversicherung
für ihre Arbeiterinnen und Arbeiter bezahlt.
Deshalb haben diese Menschen
heute nur eine sehr kleine Rente.
Die Stiftung Anerkennung und Hilfe
will auch diese Menschen mit einem Geld-Betrag unterstützen.

Wichtig:

Die Leistungen von der Stiftung sind **freiwillig**.
Das heißt:
Es gibt keinen gesetzlichen Anspruch
auf diese Unterstützung.

2. Muss man für den Geld-Betrag Steuern bezahlen? Steuern sind Abgaben an den Staat.

Die Antwort ist: **Nein!**

Der Geld-Betrag von der Stiftung ist **steuer-frei**.

Man kann das ganze Geld behalten.

3. Kann der Geld-Betrag von der Stiftung gepfändet werden?

Die Antwort ist: **Nein**,
der Geld-Betrag kann **nicht gepfändet** werden.

Pfänden bedeutet: als Pfand nehmen.

Wenn man eine Rechnung **nicht bezahlen kann**,
dann hat man Schulden.

Es gibt Behörden, die sich darum kümmern,
dass die Schulden bezahlt werden.

Die Behörden können dafür

zum Beispiel wertvolle Gegenstände pfänden.

Oder sie können das Geld von einer Person pfänden.

Achtung:

Wenn eine betroffene Person
einen Geld-Betrag von der Stiftung bekommt,
kann dieses Geld nicht gepfändet werden.

Das hat ein hohes Gericht in Deutschland entschieden.

Begründung:

Das Geld hat einen bestimmten Zweck.

Die Person bekommt den Geld-Betrag,
weil sie in einer Einrichtung für Menschen mit Behinderung
oder in einer Psychiatrie schlecht behandelt worden ist.

Man möchte den betroffenen Personen damit helfen.

Und man möchte mit dem Geld das **Leben**
von den betroffenen Personen **leichter machen.**

Viele leiden heute noch an den Folgen.

Man kann den betroffenen Personen nur helfen,
wenn sie das Geld behalten können.

4. Wird der Geld-Betrag auf Sozial-Leistungen angerechnet?

Das bedeutet:

Zählt die Unterstützung von der Stiftung
zum **Einkommen oder Vermögen** von einer Person?

Die Antwort ist: **Nein!**

Sozial-Leistungen sind Leistungen vom Staat.
Sie sollen sicherstellen,
dass die **wichtigsten Bedürfnisse** von einer Person erfüllt sind.
Zum Beispiel, dass sie eine Wohnung hat
und dass sie genügend zu essen hat.

Sozial-Leistungen bekommen nur Personen,
die **wenig Geld verdienen**
oder die nur **wenig Geld gespart** haben.
Dazu sagt man:
Sie haben wenig Einkommen und wenig Vermögen.

Der Geld-Betrag von der Stiftung
darf **nicht** zum **Einkommen**
oder zum **Vermögen** dazugerechnet werden.
Eine Person bekommt das Geld **zusätzlich**.

Das Gleiche gilt auch für die Rente.
Wenn eine Person von der Stiftung Geld bekommt,
wird die **Rente nicht gekürzt**.

5. Ändern sich durch den Geld-Betrag die Kosten für die gesetzliche Betreuung?

Die Antwort ist: **Nein!**

Wenn man den Geld-Betrag von der Stiftung bekommt,
muss man **nicht mehr** für die gesetzliche Betreuung bezahlen.

capito Bodensee hat diesen Text
in leicht verständlicher Sprache geschrieben.

